



1



2

1. Der Firmenname Euroshelves verrät es: Stauraummöbel sind eine Kompetenz des Unternehmens.
2. Möbelserie Stone von Ferreira & Companhia.
3. Origami-System von Guialmi.
4. Julcars Burgo wurde von Eduardo Souto de Moura entworfen.
5. Raio bietet ein breites Produktspektrum, darunter Arbeitsplatz- und Schranksysteme.

Büromöbel aus Portugal

Ein Förderprojekt will sie bekannter machen



Mit Portugal verbindet man in Deutschland vor allem Urlaub, tolles Wetter, schöne Strände, historische Orte. Doch das Land hat auch einen starken Design- und Möbelsektor. Das Projekt Inter Home & Office Industry, kofinanziert von der EU, möchte diesen Bereich in Deutschland sichtbarer machen.

Derzeit konzentriert sich das Projekt auf Portugals Zentralregion. Treibende Kraft dahinter ist der Wirtschaftsverband von Águeda, eine Non-Profit-Organisation, deren Ziel die Förderung der regionalen Wirtschaft ist. Dass das Projekt in Portugals Zentralregion gestartet wurde, liegt nicht zuletzt daran, dass dort rund 25 Prozent aller portugiesischen Unternehmen der Heim- und Büroindustrie ihren Sitz haben. Vor allem die Keramik- und Büromöbelbranche sind stark. Es verwundert daher nicht, dass gleich fünf Büromöbelhersteller Teil des Projekts sind.

Stauraum und Stühle

Euroshelves ist ein noch recht junges Unternehmen. Es konzentriert sich vor allem auf die Produktion von Schreibtischen, Bürostühlen und Stauraummöbeln. Alle sind funktional und vielseitig. Schon älter, nämlich 1979 gegründet, ist die Firma Ferreira & Companhia. Mit Sitz in Águeda gehört sie zu den größten Möbelfirmen der Region. Neben kompletten Bürotischen hat sich das Unternehmen auf Tischplatten und maßgefertigte Möbel spezialisiert. Alle Arten von Büromöbeln stellt Guialmi her, wobei ein Hauptaugenmerk auf Stauraummöbeln aus Metall und generell Metallkomponenten liegt: für Tische, Trennwände und Regale. Seit 2009 hat Guialmi mehrere Designpreise gewonnen, darunter den Good Design



3

Award und den Red Dot. Möbel des Unternehmens stehen unter anderem bei Ferrari und dem FC Valencia.

Tische und Trennwände

Eng mit Architekten arbeitet Julcar zusammen. Aus der Kooperation mit Eduardo Souto de Moura ging die Möbellinie Burgo hervor, die modulare Möbel, Schränke, Trennwände, Schreibtische mit Linoleumoberfläche, Besprechungstische, Stühle sowie Leuchten umfasst. Ein weiteres Projektmitglied ist die Firma Raio. Seit 1967 produziert sie in Águeda Büromöbel. Heute bietet sie ein breites Produktspektrum, bestehend unter anderem aus Schreib- und Besprechungstischen, Arbeitsplatz- und Schranksystemen. Das Unternehmen sieht seine Stärken besonders auf den Feldern Design, Innovation und Robustheit.

Blick nach Deutschland

Unter dem Dach des Projekts Inter Home & Office Industry möchten diese Unternehmen neue Geschäftskontakte nach Deutschland knüpfen. Generell ist Deutschland für Portugal ein bedeutender Wirtschaftspartner. Als Zielland für portugiesische Exporte liegt Deutschland auf Platz drei aller Länder, bei den Importen sogar auf Platz zwei. Außerdem ist Deutschland für portugiesische Unternehmen ein wichtiger Messeplatz.

> Mehr unter: pihoi.aea.com.pt/en



4



5